

AQUA DOME, Längenfeld



TIROL THERME
LÄNGENFELD

www.aqua-dome.at

AQUA DOME
Therme Längenfeld GmbH & Co KG
Oberlängenfeld 140
A-6444 Längenfeld
tel.: +43 5253 6400
fax: +43 5253 6400 480
mail: office@aqua-dome.at

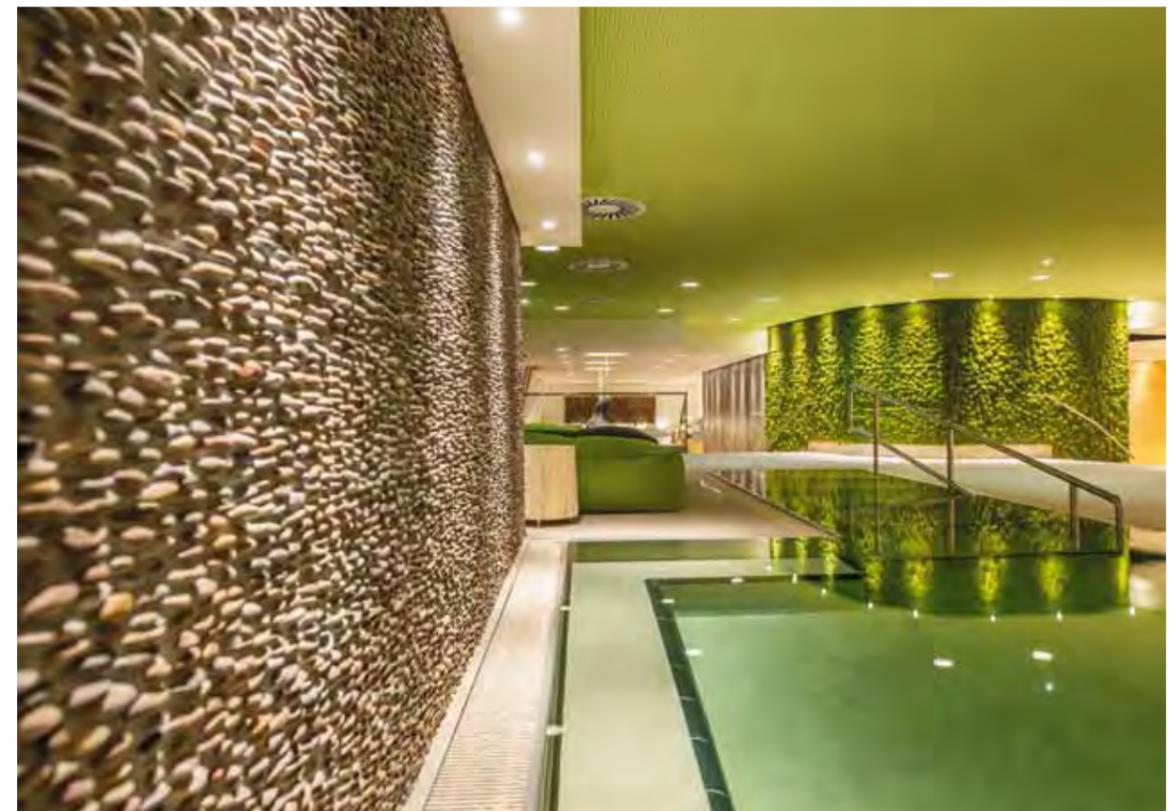
Fakten

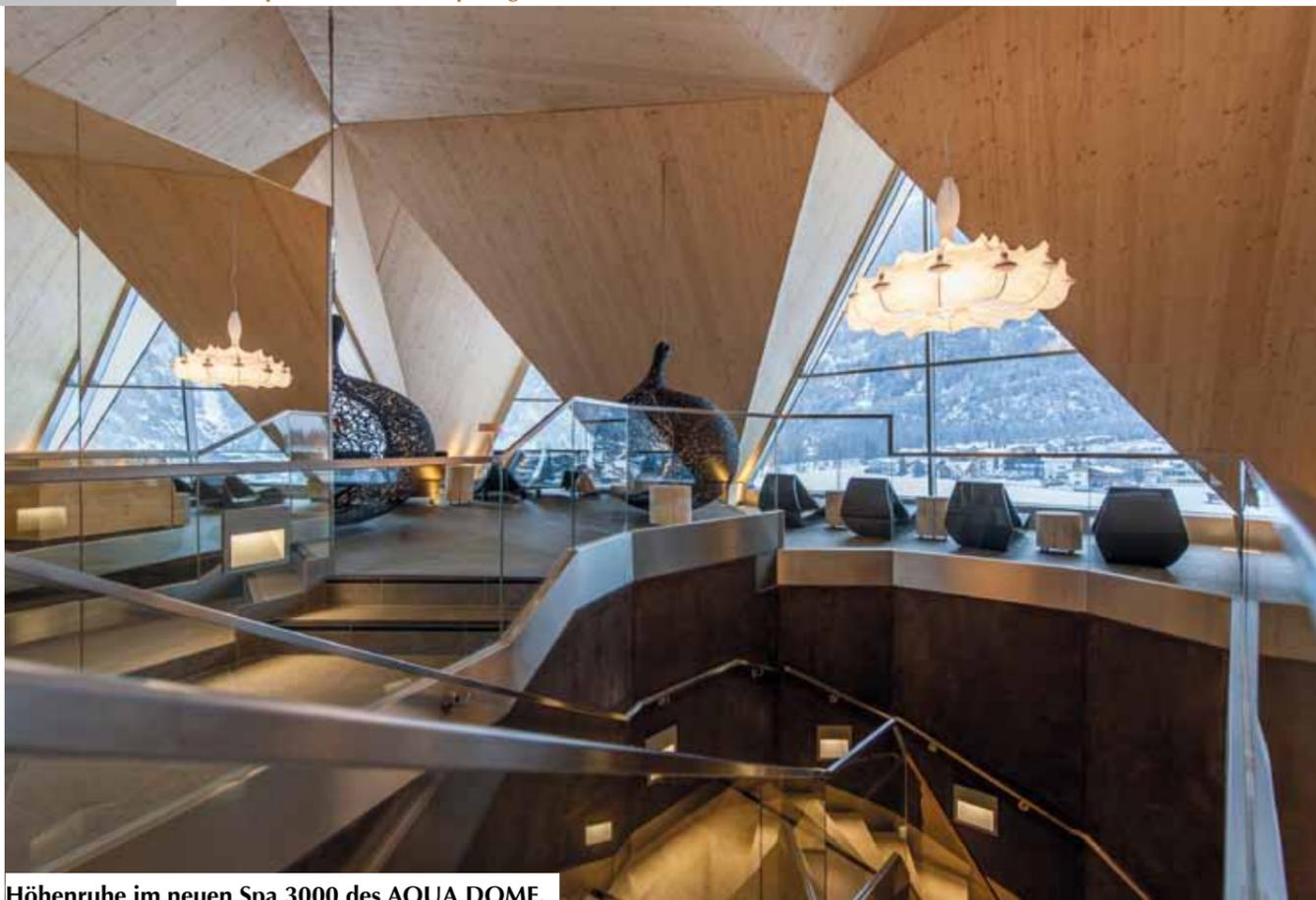
- | Erweiterung des 4-Sterne-Superiorhotels um 54 Doppelzimmer, sechs geräumige Familiensuiten, neuen Seminarbereich mit 900 Quadratmeter |
- | Rundum-Facelift Hotel-Restaurant und Küche, Erneuerung der bestehenden Zimmer sowie Eingangshalle, Schaffung eines Kinderbereichs |
- | Spa 3000 exklusiv für Hotelgäste auf 2000 Quadratmeter und zwei Ebenen |
- | Planung: www.holzbauer-partner.at, Arch. Wolfgang Vanek / www.arkan.at, Zeytinoglu ZT GmbH (Innenarchitektur) |

Sinnliches

| Seit seiner Eröffnung 2004 etablierte sich der Aqua Dome, die einzige echte Therme Tirols (!), als zugkräftige Tourismusattraktion. Dank der großzügigen Erweiterung und Erneuerung wird dieser Status gefestigt |







Höhenruhe im neuen Spa 3000 des AQUA DOME.

AQUA DOME taucht in die Zukunft ein

2006 in die grüne Wiese Längenfelds gebaut, präsentiert sich der AQUA DOME Tirol Therme Längenfeld nach diesen wenigen Betriebsjahren nicht nur mit zusätzlichen Highlights, sondern erstrahlt rundherum in neuem Glanz. Damit ist die einzige richtige Therme Tirols für das sich ändernde Anforderungsprofil bestens gerüstet.

fast 20 Millionen Euro wurden vom Investorenkonsortium um die Raiffeisenlandesbank Tirol, die Bergbahnen Sölden, die VAMED, die Raiffeisenbank Oberösterreich, die Firma Ortner, Raiffeisenbanken im Bezirk Imst und die Gemeinde Längenfeld für die Erweiterung und den Ausbau in die Hand genommen. Der weltweit führende Gesundheitsdienstleister VAMED zeichnet für Planung und Errichtung als Totalunternehmer mit Gesamtverantwortung in nur 15 Monaten verantwortlich.

Das Ergebnis ist beeindruckend: Ein neuer Trakt mit 54 Doppelzimmern und sechs Familiensuiten, ein ebenfalls neu errichteter, 2000 Quadratmeter großer Spa-Bereich, exklusiv für Hotelgäste und rund zehn Tagesgäste sowie ein um 500 Quadratmeter erweiterter Tagungsbereich mit nunmehr gesamt 900 Quadratmetern Fläche.

Ein Teil der Gesamtinvestition wurde für ein Facelift der bestehenden Zimmer, die Neugestaltung der Hotelloobby, die Schaffung eines Kinderbereichs im Hotel und eine Erweiterung des Hotelrestaurants aufgewendet.

Das Hotel ist in Stahlbetonweise mit weit auskragendem Vorbau konstruiert. Die Tiefgarage steht auf einer Pfahlgründung, die Sauna-Aufstockung auf dem bereits bestehenden Gebäude ist ein Holzfaltwerk aus Kreuzlagenholz. Realisiert in Kooperation des Statik-Büros **aste | weisteiner zt gmbH** und **Holzbauer & Partner**.

| Flaggschiff einer der bedeutendsten Urlaubsregionen Österreichs | Die Tirol Therme Längenfeld, die sich 2012 bereits zum zweiten Mal in Folge über den Titel „Austria's Leading Spa Resort“

freuen durfte und sowohl national wie international hervorragend am Markt positioniert ist, festigt damit ihren Status als eines der führenden Thermen- und Gesundheitsresorts Österreichs – mit 400 Betten das mittlerweile größte 4-Sterne-Superiorhotel Tirols.

Die Region hat bereits in der Bauphase enorm profitiert: Rund 70 Prozent der Aufträge, was einem Auftragsvolumen von 13,6 Millionen Euro entspricht, wurden an Unternehmen in Tirol vergeben. Davon wiederum 38 Prozent und damit 5,1 Millionen Euro an Betriebe im Ötztal.

| Spa 3000 – exklusives Angebot speziell für Hotelgäste | Mit der aktuellen Erweiterung hebt der AQUA DOME sein qualitativ ohnehin hohes Angebot auf ein neues Niveau und trägt damit den Wünschen der



Teile der Außenbereiche wurden mit einem festen, gleichzeitig jedoch luft- und wasserdurchlässigen TerraWay-Bodenbelag gestaltet.

Gäste Rechnung. Vor allem das Premium-Spa, welches am Dach des bestehenden Thermengebäudes wie ein Gebirgsgrat in den Himmel ragt, trägt wesentlich zu diesem Qualitätsimpuls bei.

Das innovative Spa 3000 (angelehnt an die 111 Dreitausender im Ötztal) ist für Hotelgäste reserviert und erstreckt sich über zwei Ebenen mit gesamt 2000 Quadratmeter.

Ein limitiertes Kontingent von rund zehn Tageskarten ermöglicht es auch Tagesgästen, diesen Luxus (inkl. Frühstück, Exklusiv-Spa und 15-Euro-Verzehrgutschein um 95,- Euro) zu erleben.

| Sensationelles Mehr an Seminar- und Tagungsfläche | Durch den Umbau erhöht sich die Gesamttagungsfläche nun auf 900 Quadratmeter, bietet Platz für 350 Personen alleine im Hauptraum und eignet sich selbst für Autoopräsentationen. Zahlreiche Premium-Hersteller nutzten das Incentive-Angebot schon in der Vergangenheit, insgesamt können jetzt bis zu 800 Gäste im AQUA DOME tagen und danach in Ruhe entspannen.

Dank dieser zusätzlichen Kapazitäten will man künftig vermehrt im Seminar-, Kongress- und Tagungstourismus punkten und damit neue, interessante Gästeschieden nach Längenfeld bringen.

NIRO-POOL

www.niro-pool.com Edelstahlschwimmbäder

Private und gewerbliche Schwimmbäder in ganz Europa

Scheiblwies 35, A-4843 Ampflwang
 Mobil: +43 (0)664 4372 870
 Fax: +43 (0)7675 39307 50

www.niro-pool.com

„Wir gehören zum Ötztal“

Bärbel Frey, seit der Stunde null, sprich 2004, Geschäftsführerin des AQUA DOME in Längenfeld und seit zwei Jahren parallel auch des Tauern SPA Zell am See-Kaprun, im Gespräch mit **wellhotel**-Redakteurin Renate Linser-Sachers.

wellhotel: Was war ausschlaggebend für die aktuellen Großinvestitionen im erst acht Jahre jungen AQUA DOME?

Bärbel Frey: Auf Initiative unserer Gesellschafter haben sich mein Geschäftsführungs-Kollege Helmut Dödlinger und ich bereits vor sechs Jahren zum ersten Mal mit unserer Führungsmannschaft zusammengesetzt. Die Überlegung lautete: Wie können wir den AQUA DOME weiterentwickeln, wo gibt es noch Chancen und Möglichkeiten? Dazu haben wir noch einen Projektentwickler von außen geholt. Mit ihm gemeinsam wurden verschiedene Szenarien entwickelt. Was, wenn wir ein Kinderhotel werden, was, wenn der AQUA DOME einen starken medizinischen Schwerpunkt bekommt, wie viele Zimmer verträgt das Haus noch? Damals kristallisierte sich heraus, dass wir noch 60 Zimmer brauchen, um das Potenzial wirklich optimal auszuschöpfen. Und weiters – das war auch sehr wichtig – einen eigenen Bereich für den Hotelgast. Dementsprechend wurde gehandelt und geplant, Projektentwicklung ist ja ein sehr langer Prozess.

wellhotel: Wodurch zeichnet sich die aktuelle Erweiterung im Kern aus?

Bärbel Frey: Wir haben nicht nur das Angebot an Zimmern und Suiten erweitert, sondern dem gesamten Haus ein Facelift gegönnt, der Seminarbereich wurde ausgeweitet. Das Herzstück ist das neue Spa 3000, das unseren Hotelgästen einen exklusiven Rückzugsbereich bietet. Diese Anlage hebt sich in seiner Inszenierung regionaltypischer Anwendungen eindeutig von ähnlichen Angeboten ab. Sie thematisiert die Heilkraft und wohlthuende Wirkung von Alpenkräutern, spielt mit der Gegensätzlichkeit der Elemente Feuer und Wasser, bietet architektonisch großartig gestaltete Relaxbereiche. Auch die gesundheitsfördernde Wirkweise von Mineralien und Kristallen entfaltet hier ihre ganze Kraft. Man muss es selber erleben. Wir bieten je nach Auslastung bis zu 20 Tagesgästen die Möglichkeit dazu.

wellhotel: Die Therme in Längenfeld zählt mittlerweile zu den beliebtesten Ausflugszielen Tirols? Wie stark sind Sie im Ötztal selbst verankert?

Bärbel Frey: Als der AQUA DOME konzipiert wurde, waren viele Einheimische doch darüber verwundert, dass in Längenfeld ein so großer Betrieb entstehen sollte. Mittlerweile bildet unsere Therme eine feste Institution im Ötztal und einen der Leitbetriebe im Tiroler Oberland. Viele Vermieter sind Partnerbetriebe bei uns und haben erkannt, dass unser Angebot ein wichtiges Zusatzkriterium für die Urlaubsentscheidung ihrer Gäste darstellt. Eine echte Win-win-Situation. Die Ötztaler selbst nutzen den AQUA DOME aber auch sehr gerne. Sie können zum Beispiel äußerst günstige Jahres- und Halbjahreskarten erwerben. Den höchsten Zuspruch haben Fitnessklubmitgliedschaften, die gerne mit dem Besuch unseres wirklich einzigartigen Saunabereiches kombiniert werden. Unsere Bademeister haben, seit es uns gibt, in den Kinderschwimmkursen mehr als 800 Ötztaler Kindern das Schwimmen beigebracht. Am 13. Januar konnten wir rund 700 Ötztaler beim „Tag der offenen Tür“ unsere neuen Attraktionen präsentieren. Mehrere Ötztaler Paare haben gleich in unserem neuen Saal, der sich auch perfekt für Feste eignet, ihre Hochzeit gebucht. Ich denke, der AQUA DOME gehört ganz selbstverständlich zum Tal dazu.

wellhotel: Welche Position nimmt der Standort Tirol im Vergleich mit dem VAMED-Reigen von acht Thermen-Projekten in Österreich ein?

Bärbel Frey: Eine der Stärken der VAMED-Resorts ist die starke Positionierung am jeweiligen Ort. Der AQUA DOME nimmt nach der Erweiterung mit dem Spa 3000, was die Großzügigkeit und die bauliche Qualität angeht, sicherlich einen Spitzenrang ein. Die unglaubliche Verschmelzung mit der Natur, die fast Teil des AQUA DOME zu sein scheint, macht unsere Therme einzigartig. Loipen, Lauf- und Wanderwege starten direkt am Haus. Mit dem VAMED-VITALITY-Kundenclub haben wir das perfekte gemeinsame Kundenbindungs-Instrument. Der Wiener Gast kann zum Beispiel in der Therme Wien als Tagesgast Punkte sammeln und bekommt ein entsprechendes Zuckerl im AQUA DOME als Urlaubsgast.



wellhotel: Unterscheidet sich der (Thermen-)Gast im Westen und Osten des Landes?

Bärbel Frey: In ganz Österreich werden Thermen von Tagesgästen oder Kurzurlaubern besucht. TAUERN SPA und AQUA DOME sind aber regelrechte Urlaubsdestinationen, in denen der Gast aus unseren Zielmärkten im Winter durchaus auch 10 bis 14 Tage verbringen kann. Wir stehen hier stark im Wettbewerb zu sehr guten Urlaubs- und Wellnesshotels, von denen es in Österreich ja sehr viele gibt.

wellhotel: Woher stammen Ihre Gäste vornehmlich?

Bärbel Frey: Die meisten kommen aus Österreich, hier hauptsächlich aus Tirol und den angrenzenden Bundesländern, aber auch Oberösterreich und Wiener sind häufig und gerne bei uns. Deutsche Gäste bilden ca. 25% aller Besucher, dicht gefolgt von Schweizern und Italienern. Im Winter sind die Ostmärkte natürlich auch sehr stark vertreten.

wellhotel: Inwieweit unterscheidet sich die Führung eines Thermen- von dem eines Wellnesshotels?

Bärbel Frey: Ein Wellnesshotel ist sehr individuell und wird in der Regel von Familien geführt, die sich persönlich um die Gäste kümmern. Gerade in Tirol haben wir hier exzellente Betriebe. Wir als Thermenresort punkten mit Großzügigkeit und einer Vielfalt, die man in einem Hotel mit 120 Betten so einfach nicht darstellen kann. In unserem Fitness-Center Gipfelsturm betreuen alleine vier Trainer die Gäste. Wir bieten zwölf verschiedene inszenierte Thermalbecken und Pools, diese Vielfalt zieht sich durch das gesamte Angebot. Entsprechend anspruchsvoll ist natürlich auch die Aufgabe, diese Struktur zu gestalten und auf allen Ebenen höchste Servicequalität zu garantieren.

wellhotel: Sie agieren als einzige Frau in der VAMED-Thermenführungsriege – und das noch in einer Doppelrolle. Ist die Thermenwelt Männersache?

Bärbel Frey: Keineswegs. Ich bin ohnehin kein großer Freund der Quotenfrage, da Frauen heute gleich viel erreichen können wie Männer. Sie müssen dafür auch nicht besser sein, wie oft gemutmaßt wird. Einer der VAMED-Vorstände ist übrigens auch eine Frau, die nebenbei sehr erfolgreich agiert. Ich war vier Jahre für AQUA DOME im Einsatz, als man mir zusätzlich das TAUERN SPA anvertraut hat. Hier war sicher ausschlaggebend, dass beide Thermen-Resorts marketingstrategisch ähnlich zu behandeln sind und geografisch auch nicht ganz soweit auseinanderliegen.

INTERIOR DESIGN > HOTELCONTRACTING

Kopernikusstr./Via Copernico 17
39100 Bozen/Bolzano > Italy
T: +39 0471 288399
FAX: +39 0471 288066
E: info@interiordesign.it

www.interiordesign.it





Der erweiterte AQUA DOME bietet den Hotelgästen das ultimative Wohlfühlerlebnis.



aste | weissteiner
 zt gmbh
 construction engineers
 aste-weissteiner.com
 A-6020 Innsbruck fon: +43 512 580330 mail: office@aste-weissteiner.com

HOLZBAUER & PARTNER
 ARCHITEKTEN
 www.holzbauer-partner.at
 WOLFGANG VANEK EDON TÜRNER FRITZ KAUFMANN WILHELM HOLZBAUER

Neuer Aqua Dome, Ho.
 Wir gratulieren zur aktuellen Erweiterung!
FALKNER & RIML falkner-riml.at
 Dornbirn Service & Beratung Tel.: 050104-210

Erstklassige Gastronomie-Kompetenz aus einer Hand.
FHE FRANKE
 Dornbirn | Innsbruck | www.fhe.at

atelier3
 ... schöne Dinge bleiben.
 www.atelier3.cc
 atelier3 joachim riml & partner gmbh info@atelier3.cc
 Innsbrucker str. 53b a-6176 Völs t: +43 512 30 25 67 f: +43 512 30 25 68

inviion
 INNOVATIVE SPA SOLUTIONS

INNOVATION
 QUALITÄT
 EINZIGARTIGKEIT
 FUNKTIONALITÄT

Die Spa Equipment Design- und Technologie-Lösungen von Inviion begeistern jetzt auch die Gäste des SPA 3.000 im AQUA DOME



Dampf | Wärme



Special SPA Equipment



Wasser | Entspannung

INVIION® GmbH | Gewerbegebiet 193 | A-6261 Strass | Z.
 t: +43 5244 65150 01 f: +43 5244 65150 55 | office@inviion.com



 **OTIS** THE WAY TO GREEN™

St. Bartimä Nr. 2 6020 Innsbruck Tel: (0512)57 26 05-0 Fax: (0512)57 26 47 tirol@otis.com

DECORATION
Nature

Karin Müller-Wildner +43 (0) 676 5388445
email: mueller.wildner@gmail.com

- Creative Gestaltung mit natürlichen Materialien
- Design im Hotel-, SPA-, Wellness- und Gesundheitsbereich

Therme Längenfeld / Spa 3000
Danke für die gute Zusammenarbeit und viel Erfolg!



Das innovative SPA 3000 erstreckt sich über zwei Ebenen und insgesamt 2000 Quadratmeter.

 SCHLETTERER

CONSULTING
PROJEKTENTWICKLUNG
ARCHITEKTUR & DESIGN
REALISIERUNG

EINZIGARTIGE WOHLFÜHLKONZEPTE ÜBERZEUGEN

Als führendes internationales SPA Planungs- und SPA Consulting-Unternehmen kreieren wir seit über 20 Jahren einzigartige Spa-, Hotel-, Gesundheits- und Destinationskonzepte von höchster Profitabilität. Wir begleiten unsere Partner und Kunden – so auch das Team des AQUA DOME – von der Vision über die Planung bis zur Realisierung ganzheitlicher Lösungen, die begeistern und den Menschen außergewöhnliche Wohlfühlerlebnisse garantieren.

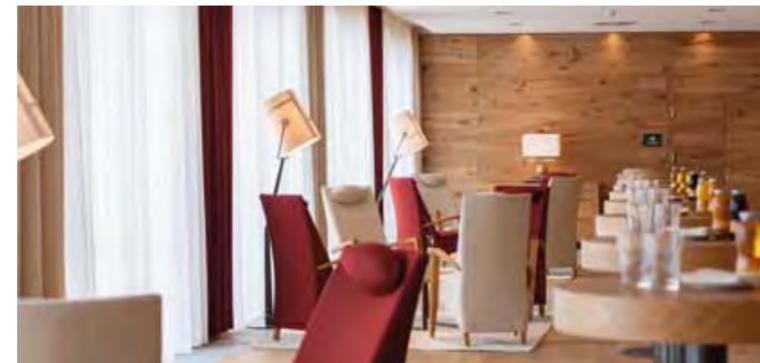
Schletterer GmbH | A-6261 Strass im Zillertal | Nr. 190 | t +43 5244 62005 | f +43 5244 62005 50
office@schletterer.com | www.schletterer.com



Seit Dezember 2012 stehen den Hotelgästen 54 neue Hotelzimmer sowie sechs Familiensuiten im alpinen Stil zur Verfügung.



Der neue Seminarbereich mit fünf zusätzlichen Seminarräumen und einer Fläche von 900 Quadratmetern. Der größte Seminarraum bietet 350 Personen Platz und eignet sich sogar für Auto-Präsentationen.




PIANA TRENNWANDSYSTEM

Offenes Wohnen bestimmt die Architektur unserer Zeit. Dennoch will man hier und da seine Grenzen ziehen. Das PIANA Trennwandsystem von PALME teilt Bereiche des Badezimmer- und des Wohnraums mit Glas. Transparenter können Grenzen wirklich nicht sein. Informieren Sie sich jetzt über die Designneuheit von PALME – auch auf www.palme.eu

PALME design for senses.



Die AQUA DOME-„Macher“: Arch. Wolfgang Vanek von Holzbauer & Partner, GF Bärbel Frey, Dir. MMag. Reinhard Mayr, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank Tirol AG, Heinz Schletterer, Spa-Konzept Schletterer GmbH (v. li.).

Glanzvolle Eröffnung schlug Wellen

Mit einem bemerkenswert unkonventionellen Rahmenprogramm wurde am 18. Jänner 2013 der neue AQUA DOME im Beisein der Investoren, zahlreicher Prominenz aus Politik und Wirtschaft, vielen Geschäftspartnern und Freunden stilgerecht eröffnet.



Die „lebenden Wegweiser“ sorgten für Orientierung – so auch für Längenfeld's Bürgermeister Mag. Ralf Schonger, Harald Höpperger und Bmst. Ing. Josef Huber (v. re.).



Eröffnungsgäste von der Tiroler Wirtschaftskammer: Dr. Peter Trost, Geschäftsführer Tourismus (re.), und Mag. Harald Ultsch, Spartenobmann Tourismus.



Geballte VAMED-Führungskraft: Dr. Ernst Wastler, Vorsitzender des Vorstandes, mit den AQUA DOME-Geschäftsführern Bärbel Frey und Dr. Helmut Dödlinger (v. li.).



Konstruktive Projektbearbeitung von Prof. Dipl.-Ing. Christian Aste von aste | weissteiner zt GmbH (li.) und Arch. Alexander Fend, Holzbauer & Partner, Wien.



Feierten die neuen Highlights des AQUA DOME: Dr. Ernst Wastler, Vorsitzender des VAMED-Vorstandes, und LR Patrizia Zoller-Frischauf.



Ing. Walter Troger, GF der VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH & Co KG (li.) mit ÖSV-Sportdirektor Hans Pum.



Launige Geste von Tirols Landeshauptmannstellvertreter Gerhard Reheis Richtung AQUA DOME-Geschäftsführerin Bärbel Frey.



Ein seltenes Bild: Irene und Edmund Auer vom benachbarten Naturhotel Waldklausen bei einem Entspannungspäuschen (für die Fotografin ...).



Dr. Alois Schranz, Leiter der Medalp-Sportklinik in Imst (li.), und Dr. Edmund Friedl, VAMED-Geschäftsführer Therme Wien.



Isabella Krassnitzer, charmante Moderatorin des Gala-Abends, mit AQUA DOME-Investor Jakob „Jack“ Falkner, Bergbahnen Sölden.



Barbara Krabath, stv. Direktorin / Leitung Hotel AQUA DOME, und Hermann Lunger, „Der Trachtenmacher“ aus Längenfeld.



Body-Painting-Posen: Heiß war nicht nur die Temperatur in der Dachsauna des innovativen Spa 3000 ...



Die VAMED Vitality World

Der Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich bereits seit dem Jahr 1995 international im Thermen- und Wellnessbereich. Unter der 2006 gegründeten Dachmarke VAMED Vitality World betreibt VAMED acht der beliebtesten Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich: den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, die Therme Geinberg, die Therme Laa – Hotel und Spa, die St. Martins Therme & Lodge, die Therme Wien, das Gesundheitszentrum Bad Sauerbrunn, das Tauern SPA Zell am See-Kaprun und la pura women's health resort kamptal. Mit mehr als 2,4 Millionen Gästen jährlich in den Thermen der VAMED Vitality World ist VAMED führender Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts.

JOKA-WERKE
Johann Kapslmer GmbH & Co KG
Alzbacherstraße 17
4600 Schwarzenstadt
joka-werke@joka.at
www.joka.at

Ihr kompetenter Partner für

Ausschreibungen im Objektbereich

Ausschreibungen • Kostenplanung
Vergabeabwicklung • SiGe-Koordination
Planungs- u. Abrechnungskontrolle

ISO 9001:2008 zertifiziert

4020 Linz - Austria
Eisenbahngasse 4
T +43 732 771861-0
F +43 732 77186119

Nähere Informationen und Referenzen im Web auf www.gz-engineering.at

Stahlbau Fritz GmbH

Stahl- und Blechbearbeitungszentrum
Grabenweg 41 • 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0)512 / 34 61 41 • Fax +43 (0)512 / 34 23 66
office@stahlbau-fritz.at • stahlbau-fritz.at

Text und Fotos: Renate Linser-Sachers